Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 168. Freitag, den 21. Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Juli 1848.

Herr Ober-Präsident Excellenz v. Bonin, Herr Reg.-Rath Kapherr aus Stettin, Herr v. Hanstein und Frau Gemahlin aus Stolp, Herr Lieutenant v. Gelsa, die Herren Kaufleute Koppe und Lewinsohn aus Berlin, Herr Justiz-Commissarius Dechend aus Marienwerder, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute T. Seeliger aus Woldenberg, Gall aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Meyer aus Berlin, Herr Assessor Grollmann aus Graudenz, log. im Hotel du Nord. Herr Apotheker Kossack aus Dirschau, Herr Oeconom Weyher aus Oslahni, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Wollmann aus Frankfurt a.M., Levy aus Creutznach u. Blumreich aus Berlin, Herr Particulieur Kelang aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Monzceiwski, Concewitz, Tzaske und Herr Baron Galero aus Polen, Herr Künstler Williams aus Riga, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Strantz aus Heinrichau und Neubauer aus Fitschkau, log. im Hotel de Thorn. Herr Buchhändler Held aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung No. 14.) ist das Porto für Papiergeld (Kassenanweisungen pp) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post bedeutend ermäßigt worden. Es ließ sich erwarten, daß in Folge dessen die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde, und zwar im eignen Interesse des Publicums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung

undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil, verglichen mit der geringen Mehrausgabe für **declarirte** Geldsendungen, fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältniß steht.

So kostet beispielsweise:

1 Brief von Danzig nach Berlin mit 50 rtl. K.-A. ¾ Lth. schwer
undeclarirt 5 Sgr.,
declarirt 6 Sgr., mehr 1 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Breslau mit 300 rtl. K.-A. 2½ Lth. schwer,
undeclarirt 12 Sgr.,
declarirt 15 Sgr., mehr 3 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Cöln mit 200 rtl. K.-A. 2 Lth. schwer
undeclarirt 15 Sgr.,
declarirt 19 Sgr., mehr 4 Sgr.,

1 Brief von Danzig nach Elbing mit 100 rtl. K.-A. ¾ Lth. schwer
undeclarirt 1½ Sgr.,
declarirt 2 Sgr., mehr ½ Sgr.

Das Ober-Post-Amt ist beauftragt worden, das Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

Danzig, den 5. Juli 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Der pensionirte Feldwebel Herr Labes beabsichtigt in dem Garten des Grundstücks Stadtgebiet No. 92. eine Fabrik chemischer Zündhölzchen anzulegen. Wer hiergegen begründete Einwendungen machen zu können glaubt, wird aufgefordert, dieselben binnen einer vierwöchentlichen präclusivischen Frist, gemäß § 29. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung, bei der Polizeibehörde anzumelden.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung Weier.

3. Die Lieferung von 34 Klaftern büchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter annoch zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 7. August d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungsbedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung Weier.

4. Die Commission für Bagatell- und Injurien-Sachen des unterzeichneten Land- und Stadt-Gerichts wird aus dem bisherigen Lokal im Stadt-Gerichtshause, in das, zu diesem Zweck gemiethete Grundstück in der großen Mühlengasse No. 311. verlegt und wird dort, vom 19. d. M. ab, während der Geschäftsstun-

den Vor- und Nachmittags dem Publikum zur Abhaltung der anstehenden Termine und zur Anbringung von Anträgen geöffnet sein.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Handelsmann Martin Engler zu St. Albrechter Pfarrdorf und die unverehelichte Caroline Wilhelmine Wolter haben mittelst Vertrages vom 13. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Kaufmann Hirsch Hirschberg hat vor seiner Verheirathung mit Rebecca, geborenen Flatow, verwittwet gewesenen Kaufmann Lewin Maschke, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 5. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Die Friederike Elisabeth Lieder, geborne Macht, hat nach erreichter Großjährigkeit heute rechtzeitig die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schuhmacher Gottlieb Julius Lieder in Kowall, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

8. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei Gelegenheit des Brandfeuers am 2. d. M., Vormittags 10 Uhr, am altstädtschen Graben, sind folgende Prämien bewilligt, welche von den nachbenannten Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können.

1) dem Knecht Sänger 3 Rtl.
2) » Zimmermann 3 Rtl.
3) » Jacob Schultz 1 Rtl. 15 Sgr.
4) » Friedr. Burau 1 Rtl. 15 Sgr.

Danzig, den 11. Juli 1848.

Die Feuer-Deputation.

9. Wir glauben in Uebereinstimmung mit den hiesigen Herren Rhedern und Kaufleuten zu handeln, wenn wir eine Nachweisung über den Werth der durch die dänischen Feindseligkeiten zurückgehaltenen Schiffe und Güter und über die hiedurch erlittenen Verluste der hiesigen Rheder und Ablader so bald als möglich dem Königlichen hohen Staatsministerio einreichen. Behufs Aufstellung einer solchen Liquidation haben wir in unserm Bureau Brodbänkengasse No. 692., Vormittags von 9 12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, ein Formular ausgelegt. Wir fordern die hiebei Betheiligten auf, demnach ihre Schadensrechnungen anzufertigen und spätestens den 25. d. M. in dem bezeichneten Bureau einzureichen, weil mit diesem Tage die Listen geschlossen werden müssen.

Danzig, den 19. Juli 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Albrecht. Alex. Gibsone.

Litterarische Anzeige.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist auf's Neue eingegangen und vorräthig:

Die Gegenwart.

Eine encyklopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände.

Dieses Werk, für dessen Ausführung die tüchtigsten Gelehrten und Publicisten des In- und Auslandes gewonnen sind, hat die encyklopädische Behandlung der neueren und neuesten Zeitgeschichte in Kunst und Wissenschaft, im sozialen und politischen Leben zur Aufgabe. Dasselbe wird nicht nur eine vollständige Uebersicht der Thatsachen und Persönlichkeiten gewähren, sondern auch durch lebendige Auffassung und gedankenvolle Verarbeitung des Stoffes den Entwickelungsgang unserer Zeit zu zeichnen, und den Zeitgenossen das Verständniß der Epoche zu vermitteln suchen.

Das Unternehmen trägt den Charakter eines selbstständigen, in sich abgeschlossenen Werkes, ist jedoch zugleich als ein Supplement zu allen Ausgaben des

Conversations-Lexikon,

sowie als eine neue Folge des so sehr verbreiteten

Conversations-Lexikon der Gegenwart

zu betrachten.

Das Werk erscheint in Heften zu 5 Ngr., deren zwölf einen Band bilden; monatlich werden zwei bis drei Hefte ausgegeben. Das erste und zweite Heft ist bereits erschienen. Ausführliche Anzeigen werden, soweit der Vorrath reicht, in obiger Buchhandlung gratis ausgegeben.

Leipzig, im Juli 1848. F. A. Brockhaus.

Entbindung.

10. Heute früh um 6 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Hochstrieß, den 19. Juli 1848. J. Rich. Arnold.

Todesfall.

11. Heute Morgen 5¾ Uhr entschlief sanft unser geliebter Gatte, Vater und Großvater, der Kornmesser Jacob Reich in seinem 71sten Lebensjahre, an einer Lungenentzündung. Danzig, den 20. Juli 1848.

Anzeigen.

12. Zur Verpachtung des Obstes auf dem 5. Hofe zu Pelonken steht Sonntag den 23., um 10 Uhr Termin an und hat Meistbietender die Hälfte des Gebots sogleich zu zahlen.

13. Ein Sohn gebildeter Eltern sucht eine Lehrstelle in einem Laden-Geschäft. Näheres Langgarten 69.

14. Bei meiner unerwarteten Versetzung und Abreise nach Weichselmünde ist es mir nicht möglich gewesen von allen meinen Freunden und Bekannten Abschied zu nehmen; ich wähle daher diesen Weg, um mich ihrem gütigen Andenken bestens zu empfehlen.

Danzig, den 20. Juli 1848. v. d. Mülbe,
Oberstlieutenant und Commandant.

15. Es wird hiermit Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf der Commandantur-Jagd von Weichselmünde gewarnt. Alle Erlaubniß-Karten, welchen meine Namesunterschrift fehlt, sind ungiltig.

Festung Weichselmünde, den 21. Juli 1848. v. d. Mülbe,
Oberstlieutenant und Commandant.

16. E. Gasthof, worin Material.Gesch., Billard u. Kegelbahn, ist in einer kl. Stadt in Pommern billig zu verk. Nachricht Langg. 515, Saal-Etage im Lad.

17. Grüne Pomeranzen werden gekauft Langgarten 69.

18. Ein klein u ein groß. Ladenschild w. z kauf. gew. Heil. Geistg. 1000.

19. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Meyers Universum Bd. 6, 7, 8, Hlbfrd. a 1⅓ rtl.; Schmidt d. Botaniker, m. 36 lith. Taf. st. 1½ rtl. f. 20 sg. Dinters Predigten auf alle Sonn- u. Festt. 4. st. 3 rtl f 20 sg.; Kutscheit, Hand-Atlas d. alt Gesch. u. Geograph eleg. geb 1⅔ rtl.; Lebensgesch. Jesu nach d. 4 Evangelist 3 Bde. geb. 10 sgr., Wolff, Zahlenlehre. 3. Aufl. 20 sgr.

20. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 23., Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

21. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Heute Freitag, den 21 Juli, groß. Konzert v. Fr. Laade. Entree 2½ sgr. Anf. 5 Uhr.

22. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonnabend, Nachmittag, 2tes Abonnements-Konzert. Anfang 5 Uhr. Abonnements-Billette zu diesen Konzerten, für die ganze Saison, pro Familie 2 rtl., für eine Person 1 rtl sind im Salon in Zoppot und in meiner Wohnung, Fleischergasse 53. zu haben Voigt, Musikmeister im 4. Regt.

23. **Sonntag, den 23. d., Konzert in Oliva** bei Engler von der Winterschen Kapelle.

24. **Montag, den 24. Juli, 5 Uhr Abends, feiert** der hiesige Mäßigkeits-Verein sein Jahresfest in der St. Barbara-Kirche. Die Predigt wird Herr Archidikonus Schnaase halten, den Jahresbericht wird Herr Prediger Karmann vortragen. Nach beendigtem Gottesdienste ist die General-Versammlung der Mitglieder in dem Hause des Herrn Pred. Karmann. Gegenstand der Berathung: 1) Wahl eines neuen Vorstandes. 2) Vorschlag zur Abänderung der Statuten. Da der Verein in den letzten Jahren erfreuliche Erfahrungen gemacht hat, so laden wir um so freudiger zur Theilnahme an dies. Feste ein. D. Vorst. d. Mäß.-Vereins.

25. Sämmtliche Handlungsgehilfen hiesiger Stadt und der Vorstädte, welche in einem offenen Geschäft serviren, besonders Materialisten, werden hiermit auf-

gefordert **Sonntag, den 23. d. M., Vormittags um 9 Uhr, im Saale des Herrn Schröder am Olivaer-Thor zu erscheinen,** um einige den Handlungs-Gehilfen wichtige Angelegenheiten in Berathung zu nehmen. Zugleich werden die Herren Prinzipäle gebeten, ihre Handlungsgehilfen zu dieser Stunde vom Geschäft zu dispensiren damit sie der Berathung beiwohnen können.

Danzig, den 21. Juli 1848.

Das provisorische Comité.

26. Von Sonnabend, den 22. Juli, ab tägliche Journalieren-Verbindung mit Brösen. Abfahrt Nachmittag 3 Uhr von der Weinhandlung des Herrn Reuter in der Langgasse, Rückfahrt von Brösen Abends 8½ Uhr. Billetts à 6 Sgr. für die Hin- und Rückfahrt sind bei Herrn Reuter zu haben.

27.



Spazierfahrt nach Zoppot und Hela.

Das Dampfschiff Danzig fährt Sonntag, den 23 Juli, nach Hela und legt unterwegs in Zoppot an.

Abfahrt **9 Uhr Morgens** vom Kalkorte. Passagiergeld nach Hela 20 Sgr., nach Zoppot 10 Sgr. hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte.

28. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

29 Heil. Geistgasse 760. i. 1 St. u. K. mit Meub. z. verm.; auch sind d. gute Meub. zu verk., unter and. sehr gute Stühle.

Vermiethungen.

30. **Brodbänkengasse 699.** ist ein Zimmer mit Meubeln zu verm.

31. Eimermacherhof 1794. sind 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller zu vm.

32. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage von Michaeli d. J. zu vm.

33. Portschaisengasse No. 572. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli zu vermiethen u. von 10—12 Uhr Vorm. zu beseh.

34. Hundegasse No. 256. ist e. Stube n. Zubehör gleich oder r. Z. zu verm.
35. E. gut. u. billig. Logis f. junge Leute mit auch ohne Beköst. Dreherg. 1352.
36. Hinterg. ist e. Stall z. 4 Pferd. u. Wagenrem. z. Mich. z. v. Näh. Hundeg. 328.
37. ☛ Langgasse No. 520. sind 2 Wohnungen neu decorirt z verm. ☚
38. ☛ Während des Dominiks ist ein Geschäftslokal zu vermiethen Langgasse No. 520. ☚
39. Frauengasse No. 835. z. Octbr. r. Zeit an anständige Bewohner zu vermiethen 3 Stuben (eine mit Kabinet) nebst Küche, Kammer, Boden u. Kommodité.
40. Langgasse No. 396. ist die Vorderstube zum 1sten August zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.
41. Vorstädtschen Graben No. 163. sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller, Boden und Speisekammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.
42. Sandgrube 466. sind 3 freundl. Zimm. zusamm. o. getheilt zu vermieth.
43. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
44. **Langgasse 408.** ist während der Dominikszeit die Hangestube als Geschäfts-Lokal zu vermiethen.
45. Gerbergasse No. 68. sind Zimmer für die Dominikszeit und kleine Gerbergasse 2 Zimmer, Küche und Keller zu Michaeli zu vermiethen.
46. 2 Stuben, Küche u. Boden sind zu verm. Fischm. u. Häkerg.-E. 1581.
47. Kl. Oelmühlengasse 742. ist die Untergelegenheit zu vermiethen.
48. Hundeg. 311. Sonns. i. e. Unterg. v. 2 gr. Stub m. Alk., Küche n. Holzg. z. v.
49. Breitg. 1196. ist eine meubl. Stube u. Nebenkabinet bill. z. v. u. s. z. b.
50. Fleischerg. 130. sind in der 2. Etage 2 Stuben nebst Kabinetten, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
51. Goldschmiedeg. 1071 ist d. Saal-Etage best. a. 2—3 Zimm. u. s. Bequem. z. v.
52. Langgasse 509. ist die Saaletage für die Zeit des Dominikmarktes zu Verkaufs-Lokale zu vermiethen. Näheres Fischerthor No. 130.

A u c t i o n e n.

54. Dienstag, den 25. Juli c, soll im Hause Neunaugengasse No. 1445. auf freiwilliges Verlangen ein kleiner Nachlaß, enthaltend: einige Uhren, Ringe, Silberzeug, Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, metallenes und fayancenes Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug, pp. öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55.
Heu-Auktion.

Donnerstag, den 27. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, werde ich in freiwilliger Auction die auf den Wiesen an der Schuiten-Laake befindlichen:

33 Köpfe sehr schön gewonnenes Kuh- und Pferdeheu

in beliebigen Partieen, gegen baare Zahlung, daselbst öffentlich versteigern und belieben Kauflustige sich im »Kleinen Holländer« zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

56.
Sommer-Roggen auf dem Halm.

Mittwoch, den 26. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich 17 Morgen, welche links der Allee unmittelbar vor Langfuhr, und 3 Morgen, welche rechts der

Allee am Kirchhofe des Aller-Gottes-Engels-Hospitals gelegen und mit Sommer-Roggen (zum Einschnitt reif) bestellt sind, zur diesjährigen Nutzung an Ort und Stelle durch Auction verpachten und lade ich Unternehmer hiezu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Die zum **Sonnabende, d. 22. d. M.,** in Praust anberaumte Auction wird hiermit aufgehoben.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auktionator.

58. Heute Freitag, den 21. d. M., Vormitt. 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Speicher Strohgasse No. 1402,3., 1 Tr. h., an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

10 Stücke schlesischen und hiesigen Drillich,
11 Stücke Klunkerleinwand,
45 Stück polnische Leinwand verschiedener Qualität,

so wie

verschiedene Reste polnischen Kümmel, weißen Pfeffer, Sternanies u. mehre andere Waaren, auch
14 Ries feinstes Velin-Postpapier,
1 Tonne Caroliner Reis,
2 Ballen Jamaica-Caffee,
$\frac{3}{4}$ Kisten gr. Thee,
1 Kiste Pecco-Thee,
1 Kiste Kugel-Thee.
15 Mille Cigarren los und in $\frac{1}{10}$-Kisten,
1 Partie Gesundheits- und Gnomen-Canaster, Tabacke in Packeten.

Danzig, den 14. Juli 1848. Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Alte **Mauersteine** u. **Moppen** s. zu haben Breitgasse 1223.

60. **Ein Schlafsopha** steht Breitgasse No. 1133. billig zum Verkauf.

61. **Zur gefälligen Beachtung.**

Zu auffallend billigen Preisen empfehle ich die modernsten couleurten und schwarzen Seidenzeuge, worunter sich besonders sehr billige Glanz-Taffete von vorzüglicher Güte auszeichnen; ferner sehr billige $\frac{8}{4}$ Cachemirs oder Merinos in den brillantesten Farben, ächte schottische Plaids, Poplinetts, Mousselin de laine, Balzarin, Barèges, die neuesten franz. Umschlagetücher und Shawls, Jaconetts, franz. Stickereien, Mantillen, Visits, die modernsten Sonnenschirme und mehrere andere Gegenstände, womit mein Lager aufs neue ergänzt ist, und sind die Preise sämmtlicher Artikel, um damit einen raschen Absatz zu erzielen, der Zeit angemessen aufs billigste gestellt. E. Fischel, Langgasse 401.

62. Räumungshalber sind Brodbänkengasse 697. einige Laden-Regale und 1 zweithüriges Kleiderspind billig und 1 alter Ofen gratis zu haben.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 168. Freitag, den 21. Juli 1848.

63. **Mit dem billigen Verkauf der ital. Bordüren- und Gimpenhüte, so wie in Sonnenschirmen,** wird fortgefahren.
A. Weinlig, Langgasse 408.

64. **Edamer,** Tilsiter und **ächten Schweizer** so wie holl. Süßmilch- und schönen Werder-Käse empfiehlt
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

65. Altstädtschen Graben 435., dem Hausthor gegenüber, stehen 6 mod. mahagoni und 12 birkene gut gearbeitete Rohrstühle billig zu verkaufen.

66. Werd. Käse 2 sgr. gekochten Schinken 8 sgr. p.℔ empf. H. Vogt, kl. Krämg. 905.

67. Röpergasse 467. sind 1 Schlafsopha u. Sophabettgestell, Waageschaalen, Gewichte, Grütz-Kasten, Kumsthobel, Maaße und mehrere Sachen zu verkaufen.

68. Eine Mangel ist zu verkaufen am Stein 791.

69. Auf dem Gute Gr. Trampken stehen 100 Stück fette Schaafe z. Verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Das in der Langgasse sub Servis-No. 2001. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiv erbauten Wohnhause mit 5 Stuben, 3 Küchen, Boden u. 2 übereinander gelegenen Kellern, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Material Waaren-Geschäft betrieben worden ist, soll im Artushofe

Dienstag, den 1. August d. J., Mittags 1 Uhr,

auf freiwilliges Verlangen versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind bei mir einzusehen und ist das Grundstück selbst täglich in den Vormittagsstunden zu besichtigen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Dorfe Sobienczyc, Neustädtschen Kreises, unter der Hypotheken-Nummer 7. gelegene eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1820 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. September 1848, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 15. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

72. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Die den Böttchermeister Carl Eduard und Louise, geb. Holzapfel, Kischke-

schen Eheleuten zugehörigen sub No. 662. und 663. in der Fleischergasse belegene Grundstücke, zusammen abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein u. Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe auf 410 rtl. 8 sgr. 4 pf. sollen im Termin

den 24. October c., Vormittags 12 Uhr,

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

73. Auf dem Grundstücke Kl. Schlanz No. 3. sind Rubr. III. No. 3. 300 rtl. rückständige Kaufgelder aus dem Meyer Schönhoffschen Vertrage vom 26. Mai 1837 für die Verkäufer Jacob und Catharina geborne Dann Meyerschen Eheleute eingetragen. Hiervon cedirte nach dem Tode des Jacob Meyer, dessen Wittwe in der Urkunde vom 11. Juli 1838 100 rtl. an den Einwohner Friedrich Lassotti zu Kl. Schlanz und wurde für letztern ein Zweig-Dokument gebildet, bestehend aus einer vidimirten Abschrift jenes Vertrages und des Hypothekenscheins vom 21. Juli 1837, sowie dem Abzweigungs-Vermerke vom 11. Juni 1838.

Diese Forderung ist durch mehrere Cessionen auf gedachte Wittwe Meyer wieder zurückgekommen und bezahlt, die Quittungen sind beigebracht, das Zweigdokument aber verloren gegangen.

Auf den Antrag des Besitzers des verpfändeten Grundstücks Reinhold Schönhoff werden alle diejenigen, welche an das Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens

in term den 4. August, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präcludirt, das Dokument amortisirt und die eingetragenen Posten gelöscht werden sollen.

Dirschau, den 17. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Juli 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	204½	—	204½
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage	100	—	—
— 2 Monat .		—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckrei